

## **TOP 2**

# **Informationen zum Stand der Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten in Kraichtal**

---

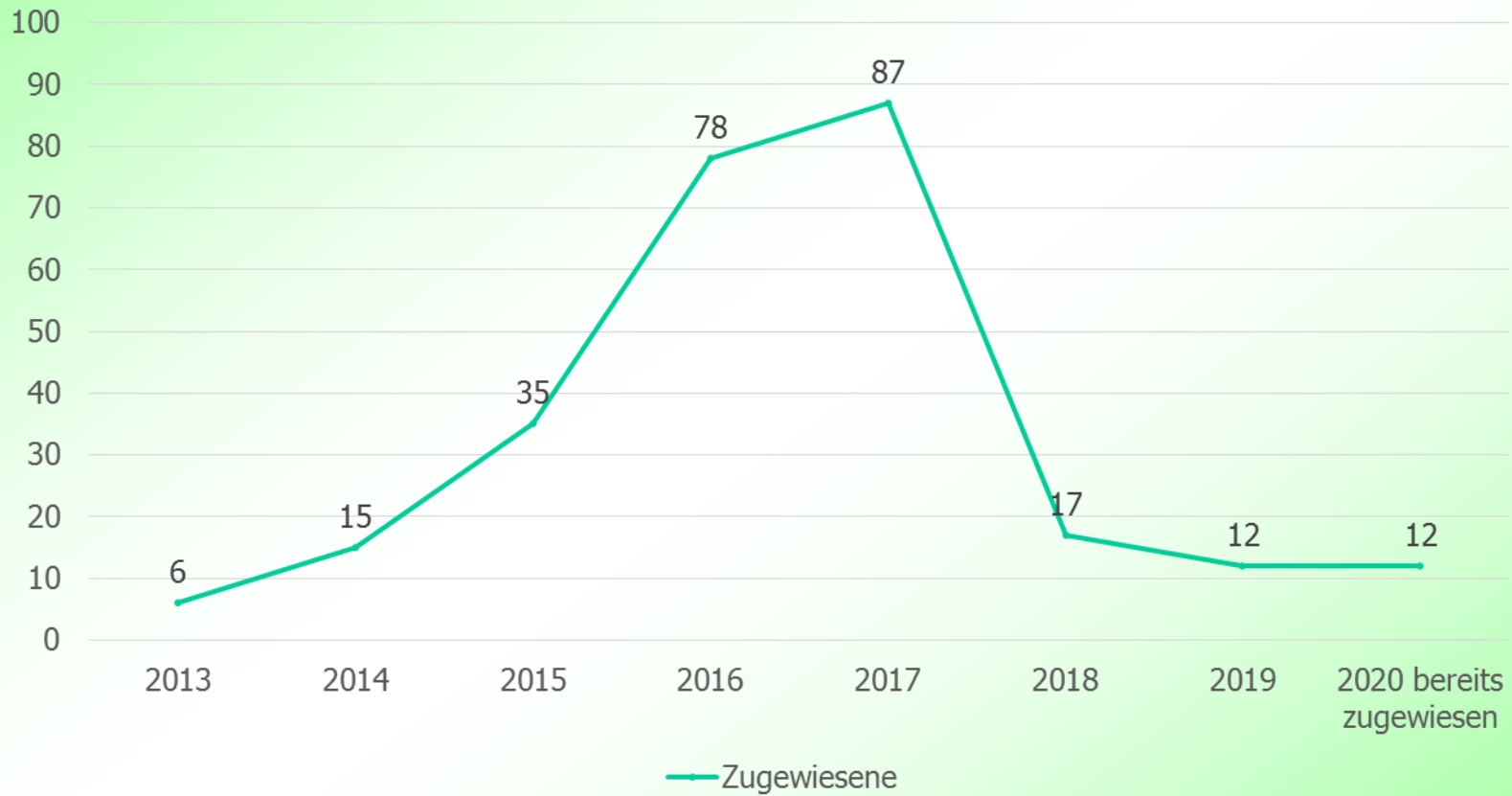
---

# Inhalte

1. Allgemeine Infos zur AU
  2. Betreuung/Integrationsarbeit
  3. Unterbringungskapazitäten
- 
-

# 1. Allgemeine Infos zur AU

Entwicklung der Aufnahmezuweisungen in die AU



# 1. Allgemeine Infos zur AU

---

## Aktuelles

- Aufgrund des Ausbleibens der Zahlen zur Aufnahmeverpflichtung im Jahr 2019 wurde erst mit Abrechnung in 2020, die genaue Aufnahmezahl sichtbar. Das Jahr 2020 startete daher mit - 9 Personen aus 2019.
  - Die Zuweisungshöhe ist in diesem Jahr zwar wieder etwas gestiegen, im Vergleich zu den Jahren 2016/2017 jedoch immer noch moderat.
  - Die vorläufige Aufnahmeverpflichtung in 2020 beläuft sich auf 21 Personen, dh. insgesamt 30 Personen.
  - Bisher konnten bereits 12 Personen in einer AUB eingewiesen werden. Es bleibt also ein Aufnahmedefizit von – 18 Personen für 2020.
- 
-

## Zahlen/Daten/Fakten

- Insgesamt leben derzeit 100 geflüchtete Personen in der AUB.
- die Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Einrichtungen beläuft sich auf 15 Personen, davon 10 Kinder – alle Familien haben Migrationshintergrund.
- Seit 2015 sind insgesamt 241 geflüchtete Personen zugewiesen worden, davon 131 bereits privat verzogen, 4 abgeschoben und 6 freiwillig ausgereist.
  - 53 Personen von 131 sind innerhalb von Kraichtal verzogen.
    - Landshausen (1)
    - Menzingen (9)
    - Gochsheim (8)
    - Münzesheim (7)
    - Oberacker (6)
    - Oberöwisheim (12)
    - Unteröwisheim (10)
- Seit 2017 konnten im Rahmen von Familienzusammenführung insgesamt 8 Familien mit 27 Personen (19 Kinder + 8 Erwachsene) zusammengeführt werden.
  - Weiterer Familiennachzug wird erwartet.



### A. Integrationsarbeit der Stadtverwaltung

- Individuelle Beratung bei Fragen rund um das Thema Integration und Asyl
  - Belegungsmanagement der Anschlussunterbringungen
  - Zusammenarbeit/Vernetzung mit verschiedenen Behörden:
    - AK Integration des Landkreises (ca. 4 \* im Jahr)
    - AK Integration in ländlichen Kommunen (ca. 4 \* im Jahr)
    - Jour Fixe mit Integrationsmanagement (alle 2 Wochen)
  - Austausch mit und Koordination des Ehrenamts:
    - Runder Tisch Integration (ca. 4 \* im Jahr)
    - Helferkreise in den Stadtteilen (nach Bedarf)
    - Allgemeiner Ansprechpartner vor Ort
  - Realisation und Weiterentwicklung kommunaler Angebote und Projekte in der Integrationsarbeit
- 
-

## 2. Betreuung/Integrationsarbeit

---

### B. Projekte/Veranstaltungen

- Aktuell laufendes Projekt mit der Führungsakademie Baden-Württemberg:  
*Integration durch bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft.*
    - Kooperationsprojekt zwischen Sachgebiet *Mensch und Gesellschaft* und Bürgerdienste & Sicherheit
  - 1. Interkulturelle Weihnachtsfeier am 14.12.2019
    - Kooperation mit CVJM Baden (Fr. Märte)
    - Wiederholung erwünscht
  - Schülerbildungspatenschaften – in Kooperation mit
    - Sachgebiet *Mensch und Gesellschaft* (Fr. Daubmann)
    - Schulsozialarbeit Kraichtal
    - Amt für Integration Karlsruhe
    - Jugendzentrum Unteröwisheim
    - Ehrenamt
  - Idee: Info- bzw. Frageabend für Ehrenamtliche und Migranten/Geflüchtete
    - Kooperation mit Integrationsmanagement (Hr. Ziegler u. Hr. Schmidt)
-



### C. Integrationsmanagement des Landkreises Karlsruhe

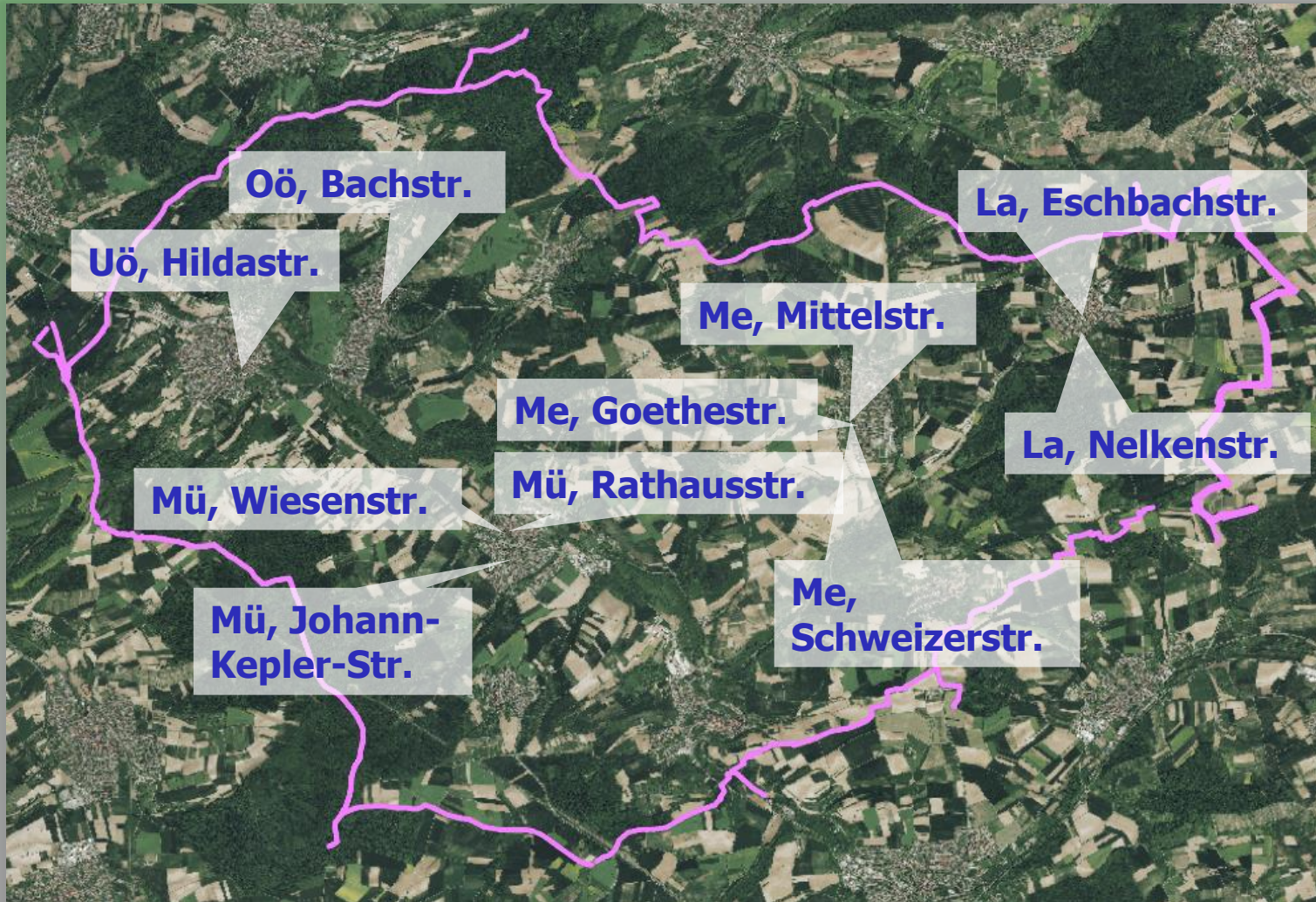
- Soziale Einzelfallberatung
- Berufs- und Arbeitsmarktintegration sowie Bildung und Sprache
- Vereinbarung individueller Integrationsziele
- Verselbständigung der Geflüchteten mit Übergang in bestehende Regeldienste

### D. Ehrenamtliche HelferInnen, Vereine und Organisationen

- Kraichtal Hilft e.V.
  - Kirchengemeinden
  - Vereinsarbeit
  - Einzelpersonen, Initiativen
- 
-

### 3. Unterbringungskapazitäten

### Unterkünfte im Bestand



### 3. Unterbringungskapazitäten

---

- Trotz intensiver Bemühungen um Wohnraum, insbesondere für die Vermittlung aus der AUB in private Wohnungen, konnten nur vereinzelt Erfolge erzielt werden.
  - Durch hohe Zahl an Aufnahmeverpflichtung (30 Personen im Jahr 2020) wird die Unterbringung nur durch enges Belegungsmanagement umsetzbar werden.
- 
-

**VIELEN DANK**  
für Ihre  
**AUFMERKSAMKEIT**

---

---